

Die Woche voraus

Ihre FridayMail

16.02.2018

„Das Jahr des Hundes“

Am 16. Februar feiern zahlreiche Chinesen weltweit das Neujahrsfest. Dann beginnt dem traditionellen chinesischen Tierkreis zufolge das Jahr des Erd-Hundes. Laut dem Mythos steht uns damit ein gutes, aber auch anstrengendes Jahr bevor. Der gut ausgeruhte und erholte Erd-Hund sorgt für eine beschleunigte Umsetzung von Initiativen und gleichzeitig natürlich auch für mehr Druck und Stress im Alltag.

Falls die Marktgeschehnisse der vergangenen Wochen tatsächlich einen Vorgeschmack auf die Entwicklung im restlichen Jahresverlauf geben, steht uns tatsächlich ein aktives Jahr des Erd-Hunds bevor. An allen wichtigen Märkten, von den USA über Europa bis Japan, und in allen Anlageklassen, von Aktien über Anleihen bis hin zu Devisen, ist die **Volatilität** deutlich angestiegen. Zwar sind die Anleger deutlich vorsichtiger geworden, die Fundamentaldaten sind jedoch weiterhin solide (siehe *Grafik der Woche*).

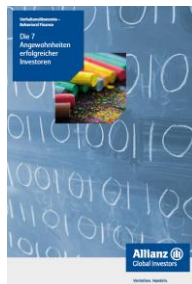
Bisher haben die **Unternehmensgewinne** in den USA und Europa die Markterwartungen übertroffen oder ihnen zumindest entsprochen. In den USA, wo inzwischen über 80% der Unternehmen des S&P 500 ihre Gewinne für das vierte Quartal 2017 veröffentlicht haben, haben knapp 70% der Unternehmen die Gewinnerwartungen übertroffen. In Europa haben über 40% der Unternehmen des MSCI Europe ihre Gewinne für das vierte Quartal 2017 bekanntgegeben, und 50% haben die Gewinnerwartungen übertroffen. Sowohl in den USA als auch in Europa werden für das vierte Quartal 2017 zweistellige Gewinnzuwächse erwartet.

Die Woche voraus

Am Dienstag wird der **Index für das Verbrauchervertrauen** im Euroraum für Februar veröffentlicht. Im vergangenen Monat schnellte er auf den höchsten Stand seit 17 Jahren in die Höhe, und das Vertrauen sollte hoch bleiben, da sich die Beschäftigungsaussichten im Euroraum weiter verbessern.

Am Mittwoch werden in den USA die **Bestandsimmobilienverkäufe** im Januar und die **Vorabschätzung des Markt-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe** für Februar bekanntgegeben. Am Markt wird davon ausgegangen, dass im Januar 5,54 Millionen Bestandsimmobilien verkauft wurden. Dieser leichte Rückgang gegenüber Dezember (5,57 Millionen) ist auf das sinkende Angebot an Häusern zurückzuführen, das die Hauspreise nach oben treibt und potenzielle Käufer zögern lässt.

Aktuelle Publikationen



„Die 7 Angewohnheiten erfolgreicher Investoren“

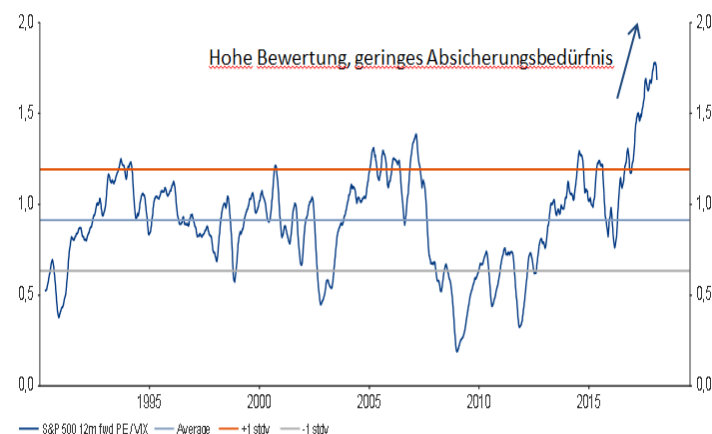
Kapitalanlage und Vermögensaufbau sind keine triviale Angelegenheit, vor allem wenn sich Anleger zwischen Risikoaversion und Renditestreben bewegen. Sieben einfache Angewohnheiten können dabei helfen, in Ruhe und Gelassenheit Kapital aufzubauen. Schließlich soll ja Ihr Geld für Sie arbeiten und nicht umgekehrt.



„Odysseus-Strategie“

„Anleger sind auch nur Menschen“ – eine Erkenntnis, die gut von der Behavioral Finance-Theorie unterfüttert wird. Demnach kommt es im Anlageprozess zu Fehlentscheidungen, die oft allzu menschlich sind. Diese Studie zeigt die wichtigsten solcher sogenannten Verhaltensanomalien auf.

Grafik der Woche: Investoren wurden zuletzt etwas vorsichtiger (S&P500 Forward KGV dividiert durch Volatilitätsindex VIX)



Quelle: Thomson Reuters Datastream, AllianzGI Economics & Strategy. Stand: 14.02.2018. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

Allianz 
Global Investors

Verstehen. Handeln.

Der Markit-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe sollte deutlich über der Expansionsschwelle von 50 verharren. Die jüngsten Daten, z.B. zum BIP und zur Beschäftigung, deuten sämtlich auf ein anhaltendes Wachstum der US-Wirtschaft hin. Ebenfalls am Mittwoch steht auch der **Markit-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe** im Euroraum an. Angesichts der lebhaften Konjunktur im Euroraum sollte der Index für Februar oberhalb der Expansionsschwelle von 50 liegen. Im vergangenen Monat notierte der Markit-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe bei 59,6.

Am Donnerstag geben die USA den **Frühindikator** für Januar bekannt. Der Markt rechnet mit einem Anstieg um 0,5% gegenüber dem Vormonat. Im vergangenen Monat legte der Frühindikator, der häufig für Prognosen des US-Wachstumstrends verwendet wird, um 0,6% zu; am Markt war mit 0,5% gerechnet worden.

Am Freitag wird der **endgültige Verbraucherpreisindex** für den Euroraum für Januar veröffentlicht. Die Vorabschätzung für Januar belief sich auf 1,3%, was den Markterwartungen entsprach. Die Europäische Zentralbank hat beschlossen, ihren politischen Kurs vorerst beizubehalten, da noch kein überzeugender Aufwärtstrend der Inflation zu erkennen ist. Der endgültige Index sollte auf dem Stand der Vorabschätzung verharren. Positiv ist zu vermerken, dass sich die zugrundeliegende Inflation (ohne Lebensmittel- und Energiepreise) von 1,1% im Dezember auf 1,2% beschleunigt hat. Dieser Index wird zur Messung des Preisdrucks verwendet.

Handeln

Kurz vor dem Beginn des Jahres des Erd-Hundes suchen die Märkte für zahlreiche Wertpapiere und Anlageklassen nach einem neuen Kursgleichgewicht, da ein gewisses Spannungsfeld zwischen der günstigeren makroökonomischen Lage und den steigenden Unternehmensgewinnen einerseits und der Aussicht auf eine Straffung der Geldpolitik seitens der Zentralbanken rund um die Welt und höhere Zinsen besteht. Die Marktvolatilität könnte wieder auf das Niveau zurückkehren, das vor dem Beginn der quantitativen Lockerungspolitik im Jahr 2008 verzeichnet wurde. Dennoch könnte das Jahr des Hundes ein gutes Jahr für die Anleger werden. Langfristig orientierte Anleger, die auch stärkere Kursschwankungen an den Märkten verkraften können, können schon einmal nach einem attraktiven Einstiegspunkt suchen.



Charles Ma

Client Investment Strategist
Greater China & South East Asia
Retail Distribution

Eine gute Woche wünscht
Ihnen,

Charles Ma

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

Politische Ereignisse 2018

Februar:

15. –21. Feb Chinesisches Neujahr und Goldene Woche
21. Feb FOMC-Sitzungsprotokoll Januar

März:

4. Mär Parlamentswahl in Italien
8. Mär EZB-Ratssitzung
8. –9. Mär Sitzung der Bank of Japan
18. Mär Nationaler Volkskongress China
18. Mär Präsidentschaftswahl in Russland

[→ Übersicht politische Ereignisse 2018](#)

Weitere Publikationen:



„Gründe für alternative Investments“

Nach einem 30-jährigen Bullenmarkt bei Anleihen und einer mehrjährigen Erholung bei Aktien fragen sich viele Investoren, wie es an den Finanzmärkten weitergeht. Vor allem das aktuelle Niedrigzinsumfeld und der Bedarf an marktneutralen Lösungen veranlassen Investoren zu nehmend, ihre Allokationsentscheidungen im Hinblick auf alternative Anlagestrategien zu überdenken.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 8. Kalenderwoche:

Montag

- Japan:
 - Handelsbilanz (Jan) (¥359,0Mrd.)
 - Exporte (Jan) (9,3% j/j)
 - Importe (Jan) (14,9% j/j)
- UK:
 - Rightmove Immobilienpreisindex (Feb) (1,1% j/j)
- Eurozone:
 - Leistungsbilanz NSA (Dez) (€37,8Mrd.)
 - Produktion im Baugewerbe (Dez) (2,7% j/j)
- Italien:
 - Leistungsbilanz (Dez) (€4881Mio.)

Berichte: Bertrandt, Fidessa Group

Dienstag

- Deutschland:
 - Erzeugerpreise (Jan) (2,3% j/j)
 - ZEW-Index aktuelle Lage (Feb) (95,2)
 - ZEW-Index Konjunkturerwartungen (Feb) (20,4)
- Eurozone:
 - ZEW-Index Konjunkturerwartungen (Feb) (31,8)
 - Verbrauchervertrauen (Feb A) (1,3)

Berichte: Altaba, Deutsche Börse, Duke Energy, Devon Energy, HeidelbergCement, HSBC Holdings, Osram, Walmart

Mittwoch

- Japan:
 - Nikkei Einkaufsmanagerindex Fertigung (Feb P) (54,8)
- Frankreich:
 - Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Feb P) (58,4)
 - Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe (Feb P) (59,2)
 - Gesamtindex (Feb P) (59,6)
- Deutschland:
 - Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Feb P) (61,1)
 - Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe (Feb P) (57,3)
 - Gesamtindex (Feb P) (59,0)
- Eurozone:
 - Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Feb P) (59,6)
 - Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe (Feb P) (58,0)
 - Gesamtindex (Feb P) (58,8)

- USA:
 - Einkaufsmanagerindex verarb, Gewerbe (Feb P) (55,5)
 - Einkaufsmanagerindex nicht-verarb, Gewerbe (Feb P) (53,3)
 - Gesamtindex (Feb P) (53,8)
- UK:
 - Veränderung d. Anträge auf Arbeitslosenhilfe (Jan) (8,6k)
 - Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (Dez) (2,5% j/j)
 - ILO Arbeitslosenquote, 3m (Dez) (4,3%)
 - Beschäftigungsentwicklung (Dez) (102k 3m/3m)
 - Nettokreditaufnahme öffentlicher Sektor (Jan) (£1,0Mrd.)

Berichte: Telefonica Deutschland

Donnerstag

- Deutschland:
 - Ifo Geschäftsklima (Feb) (117,6)
 - Ifo Erwartungen (Feb) (108,4)
 - Ifo aktuelle Lage (Feb) (127,7)
- UK:
 - BIP (4Q P) (1,5% j/j)
- USA:
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Feb 17)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Feb 10)
 - Index für Frühindikatoren (Jan) 0,5% m/m (0,6% m/m)

Berichte: AXA, Krones, Ströer, Welltower

Freitag

- Japan:
 - Verbraucherpreise (Jan) (1,0% j/j)
 - Kernverbraucherpreise (Jan) (0,3% j/j)

Berichte : Swiss RE

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eintragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.